

Uwe Holl (Hrsg.)

# Der Arbeitskampf in der Stahlindustrie 1978/79

Eine Dokumentation von  
Uwe Holl  
Udo Kollenberg  
Otto Meyer  
Horst-Udo Niedenhoff  
Wolfgang Pege



The logo for Deutscher Instituts-Verlag GmbH, consisting of the lowercase letters "div" in a bold, sans-serif font. A small square is positioned above the letter "i".

Deutscher Instituts-Verlag GmbH

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	8
<b>I. Die Ausgangslage</b> .....	13
1. Die Vorgeschichte .....	13
2. Die Gewerkschaft beschließt .....	14
3. Die IG Metall fordert .....	15
4. Die Lage der Stahlindustrie .....	17
5. Die Argumente der Gewerkschaft und der Arbeitgeber .....	18
– zu den beschäftigungspolitischen Folgen einer Wochenarbeitszeitverkürzung .....	18
– zu den technischen Schwierigkeiten einer Verkür- zung der wöchentlichen Arbeitszeit in der Stahl- industrie .....	20
– zu den gesellschaftspolitischen und humanitären Aspekten einer Verkürzung der Wochenarbeitszeit	23
<b>II. Der Weg in den Streik</b> .....	27
1. Die Streikdrohung und deren Hintergründe .....	27
2. Es wird verhandelt .....	33
3. Der Arbeitskampf beginnt .....	40
4. Die Phase der Vermittlung .....	45
5. Das Verhandlungsergebnis .....	53
6. Die Folgen .....	55

<b>III. Die Rolle der paritätischen Mitbestimmung im Stahlstreik</b> .....	63
1. Der Aufsichtsrat in der Montanmitbestimmung .....	63
2. Die Bestellung des Arbeitsdirektors nach der Montanmitbestimmung .....	66
3. Die Herkunft und die Abhängigkeiten der Arbeitsdirektoren .....	67
4. Das Verhalten der Arbeitsdirektoren beim Stahlstreik	70
– während der Tarifverhandlungen .....	70
– während des Streiks .....	73
<b>IV. Streik und Aussperrung in der Bundesrepublik Deutschland</b> .....	75
1. Grundlage und rechtliche Ausgestaltung .....	75
2. Verstießen die Arbeitgeber gegen geltendes Recht?	80
<b>V. Die Argumentation von Regierung und Parteien im Stahlarbeitskampf</b> .....	83
1. Die politische Schlichtung .....	83
2. Äußerungen von Politikern während des Arbeitskampfes .....	84
– zum Beispiel: Regierungsmitglieder (SPD und FDP) .....	85
– zum Beispiel: einzelne SPD-Abgeordnete und SPD-Arbeitsgruppen .....	87
– zum Beispiel: der Außerordentliche Parteitag der SPD .....	89
– zum Beispiel: die Opposition (CDU/CSU) .....	90
3. Politik und Tarifautonomie .....	93

<b>VI. Der Stahlstreik und die Folgen</b> .....	95
1. Das Verhandlungsergebnis .....	95
2. Die Bewertung des Verhandlungsergebnisses .....	95
3. Unmittelbare Streikfolgen .....	97
4. Vertrauensleute reagieren .....	98
5. Schwachstellen und Führungsprobleme innerhalb der IG Metall und deren Konsequenzen .....	99
– Persönliche Profilierung von Funktionären .....	101
– Konflikte mit den Mitgliedern .....	101
– Gesamtwirtschaftliche Verantwortung? .....	102
– Klassenkampf statt soziale Partnerschaft? .....	105
– Das Problem: Radikalisierung .....	115
6. Versuch einer Wertung .....	116
 <b>Chronologie zu Tarifrunde und Arbeitskampf 1978/79</b> .....	 121
 <b>Anmerkungen</b> .....	 126